

openSUSE 11.0

KDE Quick Start

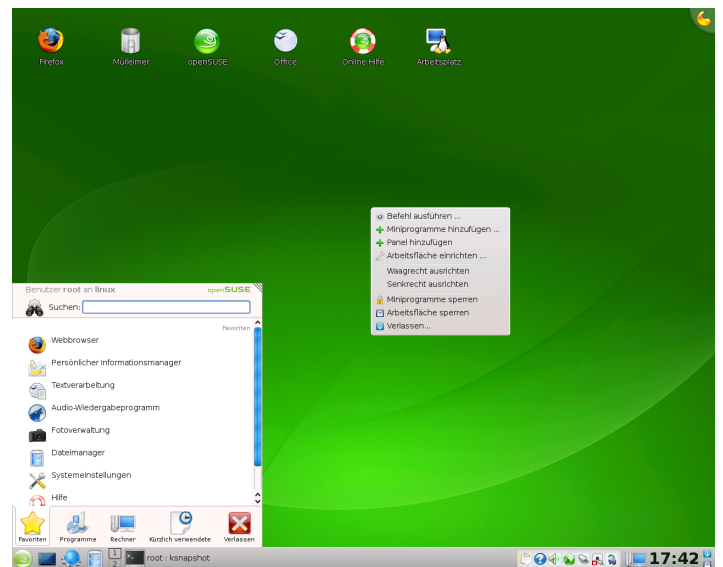
NOVELL® SCHNELLSTART

openSUSE® bietet die Tools, die Linux-Benutzer für ihre täglichen Aktivitäten benötigen. Das Produkt wird mit einer benutzerfreundlichen grafischen Benutzeroberfläche (KDE* Desktop) geliefert, die mit dem dahinter stehenden Linux-System kommuniziert, um auf Dateien, Ordner und Programme zuzugreifen und diese zu verwalten. openSUSE bietet eine integrierte Suite von Anwendungen für eine breite Palette von Aktivitäten (Büro, Multimedia, Internet). Die OpenOffice.org-Suite ist ebenfalls enthalten. Damit können Sie Dateien in vielen Formaten bearbeiten und speichern. Da die Office-Suite für verschiedene Betriebssysteme verfügbar ist, können Sie dieselben Daten auf mehreren Computer-Plattformen verwenden..

Einführung

Wenn Sie Ihr System starten, werden Sie üblicherweise dazu aufgefordert, Ihren Benutzernamen und das Passwort einzugeben. Wenn Sie Ihr System nicht selbst installieren, fragen Sie Ihren Administrator nach Ihrem Benutzernamen und dem Passwort.

Wenn Sie sich zum ersten Mal bei KDE anmelden, wird Ihnen der KDE-Desktop angezeigt, der die folgenden grundlegenden Elemente enthält:



Desktop-Symbole: Klicken Sie auf ein Desktop-Symbol, um das entsprechende Programm oder die Anwendung zu starten. Bei KDE 4 werden Symbole als Widgets angezeigt, die Sie neigen, vergrößern oder minimieren können. Klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf, um ein Kontextmenü zu öffnen, in dem Sie auf die Symboleigenschaften zugreifen können, oder um das Symbol zu entfernen.

Desktop-Kontextmenü: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen leeren Bereich am Desktop, um auf das Kontextmenü zuzugreifen und das Erscheinungsbild des Desktops zu konfigurieren, Kontrollleisten oder Widgets am Desktop hinzuzufügen, die Widgets an der aktuellen Position zu fixieren, die aktuelle Sitzung zu beenden oder den Bildschirm zu sperren.

Desktop-Toolbox: Bewegen Sie den Mauszeiger zum Symbol oben rechts am Desktop, um auf ein Menü zuzugreifen, mit dem Sie die Bildschirmausschnitte am Desktop konfigurieren können. Verwenden Sie die Option *Dashboard anzeigen*, um zu einer Desktopansicht zu wechseln, in der alle aktuell geöffneten Fenster und Kontrollleisten ausgeblendet sind. Um die Fenster und Kontrollleisten erneut anzuzeigen, wählen Sie *Dashboard ausblenden* aus.

KDE-Kontrollleiste: Standardmäßig besteht Ihr KDE-Desktop aus den folgenden Bereichen (von links nach rechts): Schnellstarter mit dem Hauptmenü-Symbol links und weitere Programmsymbole, Pager (Desktop-Vorschauprogramm), Taskleiste und Systemabschnitt der Kontrollleiste. Sie können Symbole auf der Kontrollleiste hinzufügen und das Aussehen der Leiste sowie deren Position auf dem Desktop verändern. Wenn Sie Ihren Mauszeiger über ein Symbol in der Kontrollleiste halten, wird eine Kurzbeschreibung angezeigt.

Schnellstarter: Der Schnellstarter enthält die Hauptmenü-Schaltfläche und einige größere Symbole, die Verknüpfungen zu häufig verwendeten Programmen, Ordnern und Funktionen darstellen.

Hauptmenü-Schaltfläche: Verwenden Sie das Symbol ganz links im Fensterbereich, um ein Menü zu öffnen, in der sich oben eine Suchfunktion und unten verschiedene Karteireiter befinden. Der Karteireiter *Anwendungen* zeigt alle installierten Programme in einer funktionsorientierten Menüstruktur, die das Auffinden der erforderlichen Anwendung erleichtert, auch wenn Sie die Anwendungsnamen noch nicht kennen.

Pager (Desktop-Vorschauprogramm): Zwischen dem Schnellstarter und der Taskleiste finden Sie eine Mini-Vorschau, auf der Ihre virtuellen Desktops angezeigt werden (falls nicht anders konfiguriert, sind diese durchnummeriert). openSUSE ermöglicht Ihnen die Organisation Ihrer Programme und Aufgaben auf verschiedenen Desktops, wodurch die Anzahl an in diesem Bildschirm anzuordnenden Fenstern minimiert wird (siehe „Verwenden von virtuellen Desktops“). Zum Wechsel zwischen den Desktops klicken Sie einfach auf eines der Symbole im Pager.

Taskleiste: Standardmäßig werden in der Programmleiste alle gestarteten Anwendungen und offenen Anwendungen angezeigt. So können Sie schnell auf jede beliebige geöffnete Anwendung zugreifen, unabhängig davon, welches virtuelle Desktop im Augenblick aktiv ist. Klicken Sie zum Öffnen

der Anwendung darauf. Klicken Sie mit der rechten Maustaste zum Verschieben, Wiederherstellen oder Minimieren des Fensters.

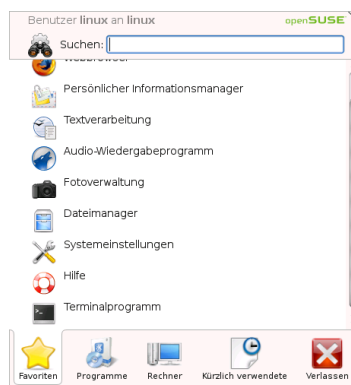
Systemabschnitt der Kontrollleiste: In diesem Abschnitt ganz rechts in der Kontrollleiste befinden sich einige kleinere Symbole einschließlich der Systemuhr mit Uhrzeit und Datum, der Lautstärkeregelung und einiger anderer Hilfsanwendungen wie einer Geräteanzeige, die Sie über kürzlich angeschlossene oder eingesteckte Geräte wie USB-Sticks, externe Festplatten, Kameras, CDs oder DVDs informiert.

Starten von Programmen

Starten Sie Programme im Dialogfeld *Kommando ausführen* oder mithilfe einer Shell vom Hauptmenü oder von der Kommandozeile aus. Programme können außerdem auch vom Desktop oder der Kontrollleiste aus gestartet werden, indem man einmal mit der linken Maustaste auf das entsprechende Programm klickt.

Verwenden des Hauptmenüs

Zum Öffnen des Hauptmenüs klicken Sie in der Kontrollleiste auf das Hauptmenü-Symbol. Das Hauptmenü enthält die folgenden Elemente: Eine Suchfunktion oben und verschiedene Karteireiter unten, über die Sie schnell auf die Schlüsselfunktionen des Menüs zugreifen können. Im Menü werden außerdem Ihr Anmelde- und der Hostname des Computers angezeigt.

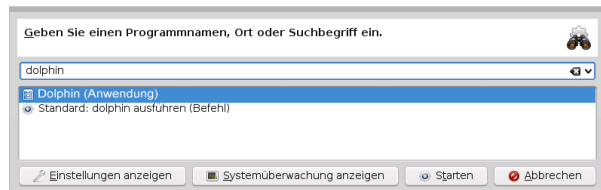


Unter *Favoriten* wird eine Standardauswahl an Schlüsselprogrammen für den Schnellzugriff angezeigt. Unter *Anwendungen* sehen Sie alle in Ihrem System installierten Anwendungen. Um durch die Menüstruktur zu navigieren, klicken Sie auf einen Eintrag und blättern Sie mithilfe der Pfeilsymbole rechts oder links vorwärts und zurück. Über *Computer* und *Zuletzt verwendet* haben Sie schnell Zugriff auf einige häufig verwendete Speicherorte, Anwendungen oder Dokumente. Unter *Beenden* finden Sie verschiedene Optionen zum Beenden der Sitzung, wie Abmelden, Sperren des Bildschirms (erneuter Zugriff ist nur mit Passwort möglich), Herunterfahren oder Neustart des Computers.

Verwenden des Dialogfelds „Kommando ausführen“

KRunner ist eine Hilfsanwendung, mit der Sie Programme schnell starten können. Sie bietet außerdem eine Suchfunktion zur Suche nach Anwendungen oder Speicherorten.

Drücken Sie **Alt + F2**, um das Dialogfeld *Kommando ausführen* zu öffnen. Geben Sie ein Kommando ein, wie zum Beispiel `dolphin`, und drücken Sie **Eingabetaste** oder klicken Sie auf *Starten*, um die Anwendung zu starten. Das Kommando zum Starten ist meist (aber nicht immer) der Anwendungsname in Kleinbuchstaben.



Zum Starten einer Anwendung als ein anderer Benutzer (zum Beispiel als `root`) klicken Sie auf *Optionen anzeigen* im Dialogfeld *Kommando ausführen*. Aktivieren Sie *Als anderer Benutzer ausführen*, geben Sie das Passwort des Benutzers ein und drücken Sie **Eingabetaste**.

Im Dialogfeld *Kommando ausführen* können Sie auch die in Konqueror definierten sogenannten Web-Tastenkürzel verwenden. Damit können Sie Suchanfragen direkt an eine Suchmaschine wie Google* senden, ohne den Browser öffnen und die Websites vorher besuchen zu müssen. Weitere Informationen hierzu finden Sie in „Ausfindigmachen von Informationen“.

Suchen nach Programmen

Sowohl das Hauptmenü als auch das Dialogfeld *Kommando ausführen* bieten eine Suchfunktion, mit der Sie Programme schnell starten können, auch wenn Sie den genauen Namen der Anwendung oder des Kommandos noch nicht kennen. Zur Suche nach einer Anwendung beginnen Sie damit, ein Kommando oder einen Teil des Anwendungsnamens im Hauptmenü im Feld *Suchen* oder im Eingabefeld im Dialogfeld *Kommando ausführen* einzugeben. Jedes eingegebene Zeichen engt die Suche ein.

Wählen Sie aus der Liste unterhalb des Eingabefelds die Anwendung aus, die Ihrer Abfrage entspricht.

Anpassen Ihres Desktops

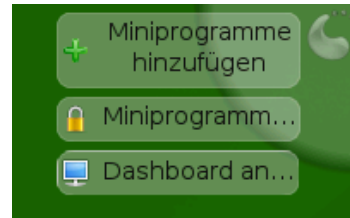
Sie können das Erscheinungsbild und Verhalten Ihres KDE-Desktops auf Ihre persönlichen Vorlieben und Anforderungen zuschneiden.

Fixieren und Freigeben von Desktop-Objekten

Desktop-Elemente können in der aktuellen Position fixiert werden, um zu verhindern, dass sie am Desktop hin- und

hergeschoben werden. Wenn die Desktop-Elemente fixiert sind, können keine Objekte am Desktop hinzugefügt, bewegt oder entfernt werden.

Klicken Sie zum Fixieren oder Freigeben der Desktop-Elemente auf die Desktop-Toolbox oben rechts am Desktop und wählen Sie *Bildschirmausschnitte fixieren* oder *Bildschirmausschnitte freigeben* aus.



Alternativ können Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle am Desktop klicken und die entsprechenden Menüeinträge aus dem Kontextmenü auswählen.

Ändern einzelner Desktop-Elemente

In den folgenden Abschnitten erhalten Sie einige Beispiele dafür, wie einzelne Desktop-Elemente geändert werden.

Hinzufügen von Programmsymbolen am Desktop oder in der Kontrollleiste

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Verknüpfung zu einer Anwendung zu erstellen und auf dem Desktop oder der Kontrollleiste zu platzieren:

1. Klicken Sie auf die Hauptmenü-Schaltfläche und suchen Sie die gewünschte Anwendung.
2. Wählen Sie durch Klicken mit der rechten Maustaste die Option *Zum Desktop hinzufügen* oder *Zur Kontrollleiste hinzufügen* aus dem nun angezeigten Kontextmenü aus. Wenn diese Menüeinträge nicht verfügbar sind, sind Ihre Desktop-Elemente wahrscheinlich fixiert. Geben Sie diese zunächst frei wie unter „Fixieren und Freigeben von Desktop-Objekten“ beschrieben.
3. Um die Position des Symbols am Desktop zu verändern, klicken Sie mit der linken Maustaste auf das Symbol und ziehen Sie es an die gewünschte Stelle.

Wenn Sie ein Symbol vom Desktop löschen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Programmsymbol und wählen Sie *Dieses Symbol entfernen* aus.

Hinzufügen von Widgets zum Desktop oder zur Kontrollleiste

Widgets sind kleine Anwendungen, die in Ihren Desktop oder Ihre Kontrollleiste integriert werden können.

1. Zum Hinzufügen von Widgets zu Ihrem Desktop klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine leere Stelle auf Ihrem Desktop und wählen Sie *Widgets hinzufügen* aus.

Zum Hinzufügen eines Widgets zu Ihrer Kontrollleiste klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine leere

Stelle auf der Kontrollleiste und wählen Sie *Optionen der Kontrollleiste* → *Widgets hinzufügen* aus.

Wenn diese Menüeinträge nicht verfügbar sind, sind Ihre Desktop-Elemente wahrscheinlich fixiert. Geben Sie diese zunächst frei wie unter „Fixieren und Freigeben von Desktop-Objekten“ beschrieben.

2. Im nun angezeigten Dialogfeld können Sie die Auswahl der Widgets, die oben in der Dropdown-Liste angezeigt wird, einschränken.



3. Wählen Sie ein Widget aus und klicken Sie auf *Widget hinzufügen*. Das Widget erscheint auf Ihrem Desktop oder auf Ihrer Kontrollleiste.
4. Zum Positionieren des Widget am Desktop klicken Sie mit der linken Maustaste auf das Widget und ziehen es an die gewünschte Stelle. Um alle Widgets an einem Raster auszurichten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine leere Stelle auf dem Desktop und wählen Sie *Horizontal ausrichten* oder *Vertikal ausrichten* aus.

Zum Entfernen eines Widget vom Desktop klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Widget und wählen Sie den Eintrag *Entfernen...* aus.

Konfigurieren von Widgets

Zum Konfigurieren von Widgets müssen die Desktop-Elemente freigegeben werden wie unter „Fixieren und Freigeben von Desktop-Objekten“ beschrieben.

1. Um ein Widget zu konfigurieren, halten Sie den Mauszeiger über ein Widget, bis ein durchsichtiger Rahmen um das Widget herum erscheint und eine Reihe von Symbolen anzeigt.



Wenn der Rahmen nicht erscheint, sind Ihre Widgets wahrscheinlich fixiert. Geben Sie diese zunächst frei,

wie unter „Fixieren und Freigeben von Desktop-Objekten“ beschrieben.

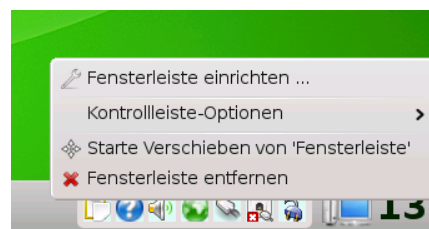
2. Um die Größe des Widgets zu ändern, klicken Sie mit der linken Maustaste auf das Sternsymbol im Rahmen und halten Sie die Maustaste gedrückt, während Sie den Cursor über den Desktop ziehen, um die Größe des Widgets zu skalieren.
3. Um das Widget in eine Richtung zu drehen, klicken Sie mit der linken Maustaste auf das Pfeilsymbol im Rahmen und halten Sie die Maustaste gedrückt, während Sie den Cursor kreisförmig über den Desktop ziehen. An den horizontalen und vertikalen Positionen befindet sich eine Einrastgrenze, an der Sie das Widget gegebenenfalls „befestigen“ können. Sie können es natürlich auch in jeder geeigneten Stellung anordnen.
4. Zum Ändern des Inhalts, der Einstellungen oder der Eigenschaften eines Widget klicken Sie mit der linken Maustaste auf das Schraubenschlüssel-Symbol im Rahmen. Legen Sie im nun angezeigten Konfigurations-Dialogfeld die Optionen wunschgemäß fest.

Verwenden Sie das X-Symbol im Rahmen, wenn Sie das Widget schließen möchten.

Anpassen der Kontrollleiste

Sie können die KDE-Kontrollleiste entsprechend Ihrer Einstellungen anpassen: Anwendungen und Widgets können zum Schnellstart-Bereich oder zum Systemabschnitt der Kontrollleiste in der Hauptkontrollleiste oder in zusätzlichen Kontrollleisten hinzugefügt werden. Kontrollleistenelemente und zusätzliche Kontrollleisten können an verschiedene Positionen verschoben werden oder bei Bedarf entfernt werden.

1. Um Kontrollleistenobjekte an eine andere Stelle der Kontrollleiste zu bewegen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Kontrollleistenobjekt (z. B. Programmsymbol, Pager, Task-Manager, Systemabschnitt der Kontrollleiste) und wählen Sie *Bewegung starten von*. Bewegen Sie den Cursor an die gewünschte Position auf der Kontrollleiste, klicken Sie erneut mit der rechten Maustaste und wählen Sie *Bewegung stoppen von*, um das Objekt an der neuen Position zu fixieren.



2. Zum Entfernen von Programmsymbolen oder Widgets aus der Kontrollleiste klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Objekt und wählen Sie den Menüeintrag aus, um das Symbol oder Widget zu entfernen.

Die Symbole im Systemabschnitt der Kontrollleiste gehören normalerweise zu Anwendungen, die im Hintergrund ausgeführt werden. Sie können diese Symbole daher nur entfernen, wenn Sie die entsprechende Anwendung schließen (klicken Sie dazu auf das Symbol und wählen Sie *Beenden* aus).

- Um das Erscheinungsbild oder Verhalten der Kontrollleiste zu ändern, wählen Sie im Kontextmenü *Einstellungen der Kontrollleiste* aus. Ein Konfigurations-Dialogfeld wird angezeigt, in dem Sie weitere Einstellungen wie *Größe* und *Ort* anpassen können.

Ändern des Desktop-Hintergrunds

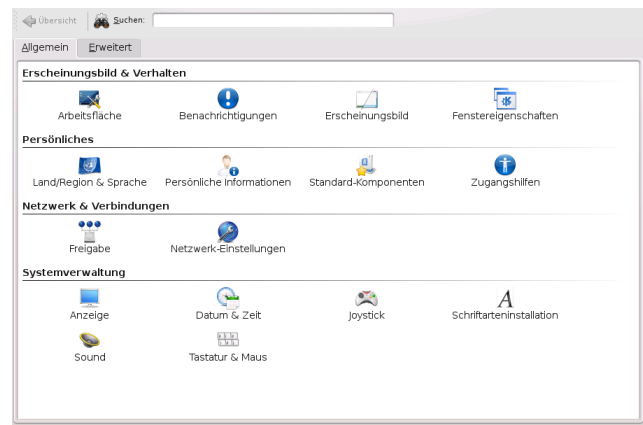
Sie können die Hintergrundfarben Ihres Desktops ändern oder ein Bild auswählen, das als Hintergrund verwendet werden soll.

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle auf dem Desktop und wählen Sie *Desktop konfigurieren*. Ein Konfigurationsdialogfeld wird geöffnet.
- Wählen Sie zunächst in der Dropdown-Liste für den Hintergrund entweder *Bild*, *Dia-Schau* oder *Kein* aus.
 - Wählen Sie als Hintergrundbild ein Standard-Hintergrundbild aus der Liste *Bild* aus oder laden Sie ein *Neues Hintergrundbild* herunter und installieren Sie es. Wenn Sie ein eigenes Bild verwenden möchten, klicken Sie auf die Ordner-Schaltfläche unter der Liste und wählen Sie eine Bilddatei über das Dateisystem aus. Definieren Sie die *Positionierung* des Bildes.
 - Damit mehrere Bilder im *Dia-Schau*-Modus erscheinen, definieren Sie das Verzeichnis, aus dem die Bilder ausgewählt werden sollen und legen Sie das Intervall für den Bildwechsel fest.
 - Wenn Sie kein bestimmtes Bild und keine Dia-Schau wollen, können Sie eine *Farbe* als Desktop-Hintergrund festlegen.
- Legen Sie die anderen Optionen im Konfigurations-Dialogfeld nach Ihren Wünschen fest und klicken Sie auf *OK*, um Ihre Änderungen zu speichern und das Konfigurations-Dialogfeld zu beenden.

Modifizieren der persönlichen Einstellungen

Außer dem Ändern einzelner Desktop-Elemente können Sie Ihr Desktop mit KDE ganz genau auf Ihre Bedürfnisse anpassen. Im Konfigurations-Dialogfeld *Persönliche Einstellungen* finden Sie Möglichkeiten zur Anpassung des gesamten Erscheinungsbildes und Verhaltens Ihres Desktops.

Starten Sie *Persönliche Einstellungen* im Hauptmenü, indem Sie *Favoriten* → *Desktop konfigurieren* auswählen.



Auf den Karteireitern *Allgemein* und *Erweitert* sind verschiedene Einstellungskategorien verfügbar. Sie erhalten einen Eindruck über die vielfältigen Möglichkeiten, indem Sie auf ein Categoriesymbol klicken und die hier angebotenen Möglichkeiten untersuchen. Für manche Aufgaben im Kontrollzentrum benötigen Sie Systemadministratorrechte (`root`).

Ändern Sie die Einstellungen wie gewünscht. Änderungen werden erst wirksam, wenn Sie auf *Apply* (Übernehmen) klicken. Um Änderungen in der letzten Ansicht zu verwerfen, die Sie noch nicht angewendet haben, klicken Sie auf *Zurücksetzen*. Um alle Elemente in der letzten Ansicht auf die Standardwerte zurückzusetzen, klicken Sie auf *Standard-Einstellungen*.

Um zur Startansicht mit allen Kategorien zurückzukehren, klicken Sie auf *Übersicht*. Sie können oben im Fenster auch einen Suchtext (z. B. *Bildschirmschoner*) eingeben, um die Kategorie zu finden, die zum Suchtext passende Optionen enthalten. Jedes Zeichen, das Sie im Feld *Suchen* eingeben, schränkt die Suche weiter ein.

Verwenden von virtuellen Desktops

Die Desktop-Umgebung ermöglicht es Ihnen, Ihre Programme und Tasks auf mehreren virtuellen Desktops zu organisieren. Wenn Sie häufig zahlreiche Programme gleichzeitig ausführen, wird dadurch die Anzahl an Fenstern minimiert, die Sie auf Ihrem Bildschirm arrangieren müssen. Beispielsweise können Sie einen Desktop für E-Mails und den Kalender und einen anderen für Textverarbeitungs- oder Grafikprogramme verwenden.

Verschieben einer Anwendung auf einen anderen virtuellen Desktop

Sie können eine ausgeführte Anwendung auf einem oder allen virtuellen Desktops anzeigen oder sie in andere Desktops verschieben.

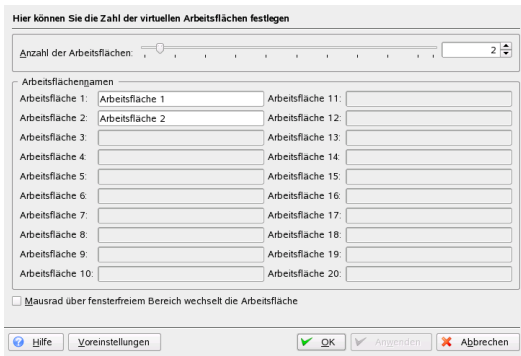
- Öffnen Sie die Anwendung.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Titelleiste der Anwendung.
- Klicken Sie auf *To Desktop* (Auf Desktop).

- Wählen Sie den Desktop aus, in den die Anwendung platziert werden soll.
- Zum Wechseln zwischen Desktops klicken Sie auf den gewünschten Desktop im Pager in der Kontrollleiste.

Hinzufügen weiterer virtueller Desktops

Einige Benutzer brauchen eventuell mehr Desktops als standardmäßig verfügbar sind. So fügen Sie zusätzliche Desktops hinzu:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Desktop-Pager in der Kontrollleiste und wählen Sie *Desktops konfigurieren* aus. In einem Konfigurationsdialogfeld können Sie die Anzahl der virtuellen Desktops erhöhen oder verringern. Sie können auch die Standardnamen der Desktops ändern.



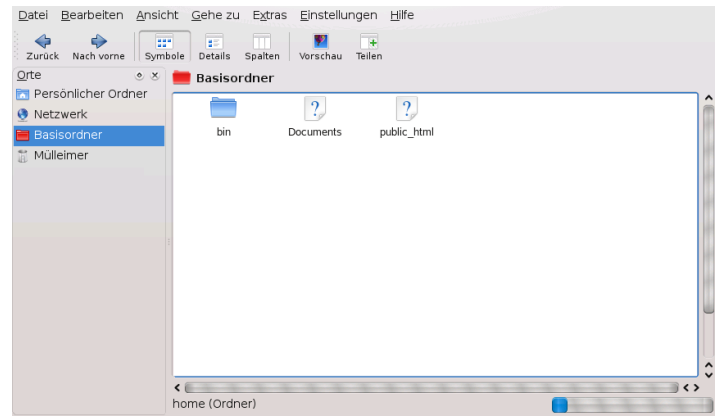
- Klicken Sie auf *OK*, um die Änderungen zu übernehmen und schließen Sie das Konfigurationsdialogfeld.
- Wenn Sie möchten, dass statt der Nummer die Desktop-Namen im Pager angezeigt werden, klicken Sie auf den Pager und wählen Sie *Pager-Einstellungen* aus.
- Wählen Sie aus der Dropdown-Liste *Desktop-Name* aus und klicken Sie auf *OK*, um Ihre Änderungen anzuwenden und das Dialogfeld zu schließen.

Mithilfe des Datei-Managers

Bei KDE 4 wurde Konqueror durch Dolphin als Standard-Dateimanager ersetzt; Konqueror bleibt jedoch der Standard-Webbrowser (Informationen hierzu finden Sie unter „Browsen im Internet“). Zum Starten von Dolphin klicken Sie in der Kontrollleiste auf das Karton-Symbol oder drücken Sie `Alt + F2` und geben Sie `dolphin` ein.

Dolphin-Hauptfenster

Das Dolphin-Hauptfenster besteht aus den folgenden Elementen:



Menüleiste: Über die Menüleiste rufen Sie Funktionen auf, wie Kopieren, Verschieben oder Löschen von Dateien, Wechseln der Ansicht, Starten weiterer Tools, Ändern der Einstellungen und Aufrufen der Hilfe.

Symboleiste: Die Symboleiste beschleunigt den Zugriff auf häufig verwendete Funktionen, die auch über das Menü aufgerufen werden können. Wenn sich der Mauszeiger einen Augenblick über einem Symbol befindet, wird eine kurze Beschreibung des Symbols angezeigt.

Location Bar: Die Adressleiste zeigt den Pfad zum aktuellen Verzeichnis an. Sie ist in zwei Versionen verfügbar: Die eine zeigt den Pfad zum aktuellen Verzeichnis mit Symbolen für jeden Unterordner in einer „Miniatur“-Ansicht an. Klicken Sie auf ein Symbol in der Miniaturansicht, um zu diesem Verzeichnis zu wechseln. Die zweite Version der Adressleiste zeigt den Pfad zum aktuellen Verzeichnis als Textkette, die bearbeitet werden kann.

Felder: Dolphin zeigt standardmäßig auf der linken Seite nur die Kontrollleiste *Orte* an. Sie ermöglicht einen schnellen Zugriff auf einige häufig verwendete Orte wie Ihr Basisverzeichnis, das `/root`-Verzeichnis des Dateisystems, den Papierkorb oder Wechseldatenträger an. Sie können im Hauptfenster einige andere Kontrollleisten hinzufügen.

Anzeigefeld (Arbeitsbereich): Im Anzeigefeld wird der Inhalt des ausgewählten Verzeichnisses bzw. der ausgewählten Datei angezeigt. Standardmäßig zeigt Dolphin beim Start den Inhalt Ihres Basisverzeichnisses an. Durch Klicken auf einen Ordner in Dolphin wird direkt eine Aktion gestartet: Dolphin lädt die Datei zur weiteren Verarbeitung in eine Anwendung oder öffnet den Ordner.

Statusleiste: Zeigt den Dateityp und die Größe des aktuell ausgewählten Objekts sowie den verfügbaren Speicherplatz.

Verwalten von Ordnern und Dateien mit Dolphin

Um Aktionen wie das Kopieren, Verschieben, Erstellen oder Löschen von Dateien durchzuführen, benötigen Sie die entsprechenden Berechtigungen für die jeweiligen Ordner und Dateien.

Zum Kopieren, Verschieben oder Löschen einer Datei oder eines Ordners führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Zur Auswahl einer oder mehrerer Dateien und Ordner in Dolphin drücken Sie **Strg** und klicken Sie auf die Datei oder Dateien.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie im Kontextmenü *Kopieren* oder *Ausschneiden*.
3. Navigieren Sie zum Zielordner, in den Sie das Objekt einfügen möchten.
4. Zum Erstellen eines neuen Ordners am aktuellen Standort wählen Sie *Datei* → *Erzeugen eines/r neuen* → *Ordner* oder drücken Sie **F10**. Geben Sie im neuen Fenster einen Ordnernamen ein und drücken Sie **Eingabetaste**.
5. Um das in Schritt 2 kopierte oder ausgeschnittene Objekt einzufügen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Zielordner im Hauptanzeigefeld und wählen Sie *Einfügen* aus. Das Objekt wird in diesen Ordner kopiert oder verschoben.
6. Zum Löschen einer Datei oder eines Ordners klicken Sie im Hauptanzeigefeld mit der rechten Maustaste auf das Objekt und wählen Sie im Kontextmenü *In den Papierkorb verschieben* aus. Das Objekt wird in den Papierkorb verschoben. Dort können Sie es gegebenenfalls wiederherstellen oder das Objekt unwiederbringlich löschen.

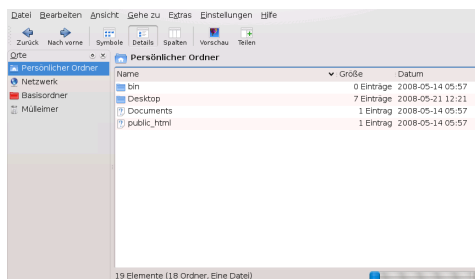
Um schnell im aktuellen Verzeichnis nach bestimmten Dateinamen zu filtern, drücken Sie **Strg + I**, um das Eingabefeld *Filter* unten im Hauptfenster von Dolphin hinzuzufügen. Geben Sie einen beliebigen Teil des Dateinamens ein, nach dem Sie suchen, um im aktuellen Verzeichnis, das die Suchzeichenkette enthält, alle Dateien zu sehen.

Konfigurieren von Dolphin

Dolphin bietet viele Optionen zum Anpassen der Ansicht und aller Einstellungen entsprechend Ihrer Bedürfnisse und Wünsche.

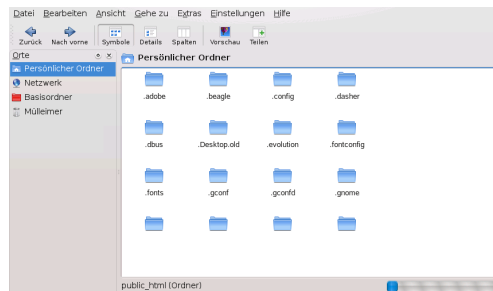
Ändern der Ansicht

1. Um von der Miniaturansicht zur bearbeitbaren Version der Adressleiste zu wechseln, drücken Sie **F6**. Geben Sie einen Pfad zu einem Verzeichnis ein. Nachdem Sie eine Adresse eingegeben haben, drücken Sie **Eingabetaste**.



Zum Löschen des Inhalts in der Adressleiste klicken Sie links auf das schwarze **x**-Symbol. Um wieder zur Miniaturansicht zu wechseln, drücken Sie **Strg + L**.

2. Zum Ändern der Ansicht des aktuell angezeigten Ordners klicken Sie entweder auf *Symbole*, *Details* oder in der Werkzeugleiste auf *Spalten*. Dolphin behält die ausgewählte Ansicht für jeden Ordner bei. Klicken Sie auf *Teilen* oder drücken Sie **F3**, um den Inhalt des aktuellen Ordners in zwei separaten Spalten anzuzeigen. Nun können Sie in jeder Spalte zu einem anderen Verzeichnis navigieren und leicht Objekte ziehen oder ablegen oder den Inhalt der Verzeichnisse vergleichen.
3. Damit Dolphin auch versteckte Dateien anzeigt, wählen Sie *Anzeigen* → *Versteckte Dateien anzeigen* oder drücken Sie **Alt + +**.
4. Um weitere Details zu den Dateien anzuzeigen (wie Zugriffsberechtigungen oder Eigentum), wählen Sie *Anzeigen* → *Zusätzliche Informationen* aus und aktivieren Sie die entsprechenden Optionen.



5. Zum Hinzufügen weiterer Verzeichnisse zur Kontrollleiste *Orte* ziehen Sie einen Ordner vom Arbeitsbereich in die Kontrollleiste *Orte* und legen ihn dort ab. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Kontextmenü und verwenden Sie es zum Verbergen, Bearbeiten oder Entfernen von Einträgen aus *Orte*.
6. Wenn dem Hauptfenster weitere Kontrollleisten hinzugefügt werden sollen, wählen Sie *Anzeigen* → *Kontrollleisten* aus und anschließend weitere Kontrollleisten wie *Information*, *Ordner* oder *Terminal*.

- Auf der Kontrollleiste *Information* werden die Eigenschaften und eine Vorschau der aktuell ausgewählten Datei angezeigt. Sie können hier auch Kommentare zur Datei hinzufügen.
- Auf der Kontrollleiste *Ordner* wird eine Baumansicht des gesamten Dateisystems angezeigt und Sie können durch alle Unterverzeichnisse von `/root` navigieren.
- Die Kontrollleiste *Terminal* fügt eine Kommandozeile unten im Hauptfenster von Dolphin an. Immer wenn Sie im Anzeigefeld auf ein Verzeichnis klicken, ändert sich die Kontrollleiste *Terminal* entsprechend des Verzeichnisses, sodass Sie für bestimmte Aufgaben, die Sie lieber in einer Shell ausführen wollen, leicht zur Kommandozeile wechseln können.

Sie können die Kontrollleisten sogar vom Hauptfenster von Dolphin trennen, indem Sie auf das Symbol oben links in jeder Kontrollleiste klicken. Klicken Sie auf die Titelleiste der Kontrollleiste und ziehen Sie sie an eine andere Stelle am Desktop. Um die Kontrollleiste wieder in das Hauptfenster von Dolphin zu integrieren, klicken Sie erneut auf das Symbol oben links in der Kontrollleiste.

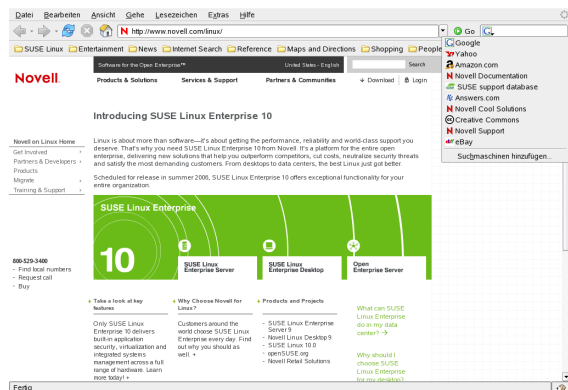
Um das Verhalten oder die Ansicht von Dolphin insgesamt zu ändern, wählen Sie *Einstellungen* → *Dolphin konfigurieren* aus und sehen Sie sich die Optionen an, die im Konfigurationskatalog von Dolphin angeboten werden.

1. Um für alle Ordner denselben Anzeigemodus zu verwenden, klicken Sie im linken Fensterbereich auf *Modi anzeigen*. Aktivieren Sie die Option *Gemeinsame Anzeigeeigenschaften für alle Ordner verwenden* auf dem Karteireiter *Allgemein*. Passen Sie die Optionen für die einzelnen Anzeigemodi auf den anderen Karteireitern wunschgemäß an und klicken Sie *Anwenden*, um die Änderungen zu speichern.
2. Wenn Dolphin beim Starten ein anderes Standardverzeichnis anzeigen soll, oder wenn Sie ständig die bearbeitbare Adressleiste statt der Miniaturansicht verwenden wollen, ändern Sie die entsprechenden Optionen auf dem Karteireiter *Allgemein*.
3. Klicken Sie auf *OK*, um die Änderungen zu übernehmen und das Dolphin-Konfigurationsdialogfeld zu schließen.

Browsen im Internet

Abgesehen von Konqueror (dem Standard-Webbrowser von KDE) enthält openSUSE auch den Firefox Webbrowser. Zum Starten von Konqueror oder Firefox drücken Sie **Alt + F2** und geben Sie `konqueror` oder `firefox` ein.

Beide Browser warten mit neuen Webtechnologien, wie Tabbed Browsing, Popup-Blocker sowie Download- und Bildverwaltung, auf. Der einfache Zugang zu verschiedenen Suchmaschinen hilft Ihnen bei der Suche nach den gewünschten Informationen.



Geben Sie eine URL in das Adressfeld ein, um mit dem Browsen zu beginnen. Um einen leeren Karteireiter zu öffnen, drücken Sie **Strg + T** und geben Sie eine neue URL ein.

Um einen Link in einem neuen Karteireiter zu öffnen, klicken Sie mit Ihrer mittleren Maustaste auf den Link. Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf den Karteireiter klicken, wird ein Menü mit Tab-Optionen eingeblendet. Über dieses Menü können Sie neue Karteireiter erstellen, den Inhalt eines bestimmten oder aller vorhandenen Karteireiter neu laden und Karteireiter schließen. Sie können auch die Reihenfolge der Karteireiter ändern, indem Sie sie an die gewünschte Position ziehen und dort ablegen.

Ausfindigmachen von Informationen

Firefox bietet zwei verschiedene Arten von Suchoptionen: Sie können Informationen im Web suchen oder Sie können auf der aktuellen Webseite nach bestimmten Suchbegriffen suchen.

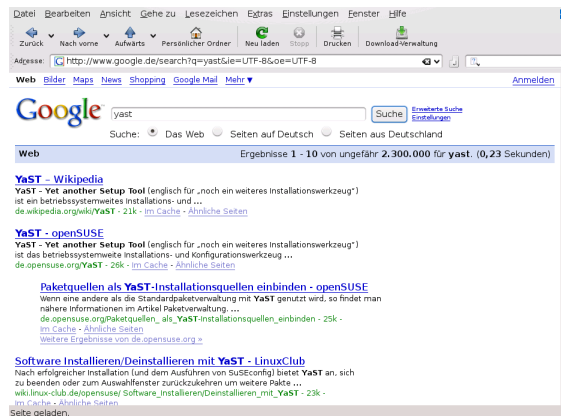
Suchen im Web

1. Um eine Suche im Web zu starten, klicken Sie auf das linke Symbol rechts in der Suchleiste, um eine Liste von Suchmaschinen wie Google* oder Wikipedia zu öffnen.
2. Wählen Sie die gewünschte Suchmaschine aus und geben Sie im Eingabefeld Ihre Suchwörter ein.
3. Klicken Sie auf Eingabetaste, um den Suchvorgang zu starten.

Suchen in der aktuellen Webseite

1. Zum Suchen nach Suchwörtern in der aktuellen Webseite mit Konqueror drücken Sie **Strg + F**, um ein Dialogfeld *Suchen* zu öffnen. Geben Sie Ihr Suchwort ein und drücken Sie Eingabetaste.
2. Wenn Sie die aktuelle Webseite mit Firefox durchsuchen möchten, drücken Sie **Strg + F**, um eine Suchleiste unten im Fenster anzuzeigen. Geben Sie hier Ihre Schlüsselwörter ein und verwenden Sie die Schaltflächen unter der Leiste, um die Suchrichtung zu wechseln oder alle Ergebnisse im Text hervorzuheben.

Konqueror bietet Web-Tastenkürzel zur schnellen Suche im Web an. Um im Web mit der Google-Suchmaschine beispielsweise nach `yast` zu suchen, geben sie einfach `gg:yast` in der Adressleiste von Konqueror (oder dem Dialogfeld *Kommando ausführen*) ein und drücken Sie Eingabetaste.



Abgesehen von vordefinierten Tastenkürzeln wie `gg` für Google oder `wp` für Wikipedia können Sie auch weitere individuelle Web-Tastenkürzel definieren wie in „Ändern der Einstellungen“ beschrieben.

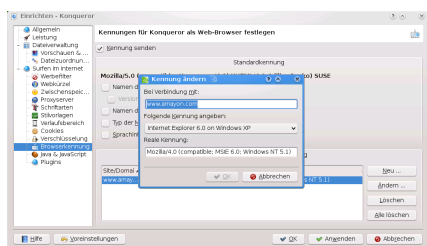
Herunterladen von Dateien aus dem Web

Wenn Sie eine Datei mit Firefox oder Konqueror herunterladen, öffnet sich ein Dialogfenster, in dem Sie gefragt werden, ob die Datei gespeichert werden soll. In Konqueror müssen Sie anschließend den Speicherort für die Datei angeben. Firefox speichert die Datei standardmäßig im Ordner, der in den *Firefox-Einstellungen* konfiguriert wurde, und zeigt die fertiggestellten Downloads im Dialogfeld *Downloads* an.

Um die heruntergeladenen Dateien direkt von dort aus zu öffnen, klicken Sie zur Auswahl der Option mit der rechten Maustaste auf *Öffnen*. Um den Verlauf der heruntergeladenen Dateien zu löschen, klicken Sie zur Auswahl der Option mit der rechten Maustaste auf *Liste löschen*.

Ändern der Einstellungen

Um Konqueror oder Firefox entsprechend Ihrer Bedürfnisse und Wünsche anzupassen, bieten beide Browser Konfigurationsdialogfelder an. Greifen Sie in Konqueror auf das Konfigurationsdialogfeld zu, indem Sie *Einstellungen* → *Konqueror konfigurieren* auswählen. Um das Verhalten von Konqueror als Webbrowser zu ändern, wählen Sie im linken Navigationsbereich eine der Kategorien unter *Webbrowsing* aus, um die Optionen für die entsprechende Kategorie anzuzeigen. Sie können zum Beispiel die wahre Identität von Konqueror „verbergen“ und Konqueror für bestimmte Webseiten, die Sie besuchen, als einen anderen Browser (z. B. Internet Explorer*) identifizieren. Wählen Sie dazu *Browser-Identifizierung* aus und klicken Sie auf *Neu*, um eine neue, seitenspezifische Identifizierung hinzuzufügen.



Sie möchten vielleicht auch die Web-Tastenkürzel konfigurieren, die Sie mit Konqueror (und dem Dialogfeld *Kommando ausführen*) verwenden können. Klicken Sie im Konfigurationsdialogfeld von Konqueror auf *Web-Tastenkürzel*, um die bereits definierten Tastenkürzel anzuzeigen. Klicken Sie auf *Neu*, um neue Tastenkürzel zu definieren. Beenden Sie das Konfigurationsdialogfeld von Konqueror mit *OK*, um die Änderungen anzuwenden.

Wählen Sie in Firefox *Bearbeiten* → *Einstellungen* aus, um die *Firefox-Einstellungen* zu öffnen. Klicken Sie im oberen Anzeigefeld auf die Symbole, um auf die Optionen für die

entsprechenden Kategorien zuzugreifen. Ändern Sie beispielsweise den Standard-Downloadordner auf der *Hauptseite* oder passen Sie die Blockierung von Popup-Fenstern auf der Seite *Inhalt* an. Klicken Sie zum Anwenden der Einstellungen auf *Schließen*.

Verwalten von Passwörtern

Wenn Sie in einer KDE-Anwendung zum ersten Mal ein Passwort eingeben (zum Beispiel in KMail oder in Konqueror), werden Sie gefragt, ob Sie das Passwort in einer verschlüsselten Brieftasche speichern wollen. Wenn Sie auf *Ja* klicken, startet standardmäßig der KWallet-Assistent. KWallet ist ein Tool zur Passwort-Verwaltung, das alle Passwörter sammelt und sie in einer verschlüsselten Datei speichern kann.



Um KWallet zu aktivieren, wählen Sie *Basic Setup* (Grundlegendes Setup), und klicken auf *Next* (Weiter). Wählen Sie *Yes, I wish to use the KDE wallet to store my personal information* (Ja, ich möchte, dass KDE Wallet meine persönlichen Informationen speichert). Dies ist Ihr Master-Passwort für das Öffnen von KWallet. Es kann nicht wiederhergestellt werden, wenn Sie es vergessen. Klicken Sie auf *Finish* (Fertig), um den Assistenten zu schließen. Nach dieser ursprünglichen Konfiguration können Sie Ihr Wallet jederzeit öffnen, um nach Einträgen zu suchen, diese anzuzeigen, zu löschen oder Einträge zu erstellen. Ein manueller Eintrag von Passwörtern ist allerdings normalerweise gar nicht notwendig. KDE erkennt, wenn eine Ressource authentifiziert werden muss, und KWallet startet automatisch und fordert Sie auf, Ihr KWallet-Passwort einzugeben.

Während KWallet so ausgelegt ist, dass Passwörter für verschiedene KDE-Anwendungen zentral verwaltet werden, bietet Firefox außerdem auch die Möglichkeit an, Daten bei der Eingabe eines Benutzernamens und Passworts auf einer Webseite zu speichern. Wenn Sie dies akzeptieren, indem Sie auf *Speichern* klicken, wird das Passwort in einem verschlüsselten Format auf Ihrer Festplatte gespeichert. Wenn Sie das nächste Mal auf diese Website zugreifen, trägt Firefox die Anmeldedaten automatisch ein.

Klicken Sie zur Überprüfung oder Verwaltung Ihrer Passwörter in Firefox auf *Bearbeiten* → *Einstellungen* → *Sicherheit* → *Gespeicherte Passwörter...*

E-Mail und Kalender

Zum Lesen und Verwalten Ihrer E-Mails und Ereignisse können Sie **Contact** als Ihr persönliches Werkzeug zur Informationsverwaltung (PIM) verwenden. **Contact** kombiniert KDE-Anwendungen, wie **KMail**, **KOrganizer** und **KAddressBook**, in eine einzige Oberfläche. Dadurch haben Sie einfachen Zugriff auf Ihre E-Mail-, Kalender-, Adressbuch- und andere PIM-Funktionen. **Contact** kann auch mehrere E-Mail-Konten verwalten, z. B. Ihre privaten und Ihre geschäftlichen E-Mail-Adressen. **Contact** ist noch nicht als KDE 4-Anwendung verfügbar, Sie können jedoch die KDE 3-Version von **Contact** auf Ihrem KDE 4-Desktop verwenden.

Erstmaliges Starten von Contact

Zum Starten von **Contact** drücken Sie **Alt + F2** und geben Sie **contact** ein. Um auf eine der Komponenten zuzugreifen, klicken Sie auf das entsprechende Symbol links in der Seitenleiste.



Bevor Sie E-Mail-Nachrichten senden oder empfangen können, müssen Sie ein E-Mail-Konto konfigurieren. Wenn Sie **KMail** zum ersten Mal starten, wird ein Konfigurationsassistent angezeigt, der Sie beim Einrichten Ihres Kontos unterstützt. Wählen Sie dazu den zu erstellenden *Kontotyp* aus (wie **IMAP** oder **POP3**), geben Sie Ihre *Kontoinformationen* wie den Namen oder die E-Mail-Adresse und anschließend die *Anmeldeinformationen* für das E-Mail-Konto ein. Geben Sie im letzten Schritt die *Serverinformationen* für eingehende und ausgehende Mail ein und klicken Sie auf **Beenden**.

Wenn Sie Ihr E-Mail-Konto modifizieren wollen (zum Beispiel wenn Sie die Ports ändern müssen oder ein zweites Konto hinzufügen wollen), klicken Sie auf das Symbol *Mail* und wählen Sie anschließend *Einstellungen* → *KMail konfigurieren* aus, um das Konfigurationsdialogfeld zu öffnen. Wenn Sie nicht sicher sind, welche Einstellungen oder Objekte Sie aussuchen sollen, setzen Sie sich mit Ihrem Internet Service Provider oder Ihrem Systemadministrator in Verbindung.

Klicken Sie zum Schreiben einer neuen E-Mail im Hauptfenster von **Contact** auf das Symbol *Mail* und drücken Sie **Strg + N**, um den E-Mail-Editor zu öffnen. Wenn Sie Ihre E-Mail fertiggestellt haben, klicken Sie auf **Senden**, um sie sofort zu senden. Wenn Sie mehrere E-Mail-Konten konfiguriert

haben, halten Sie die Schaltfläche *Senden* gedrückt und wählen Sie das Konto aus, von dem aus die E-Mail gesendet werden soll.

Instant Messaging mit Kopete

Kopete ist eine Online-Messenger-Anwendung, mit der mehrerer Personen über das Internet miteinander chatten können. **Kopete** unterstützt derzeit alle bekannten Messenger-Protokolle, wie **AOL*** Instant Messenger (**AIM**), **Gadu-Gadu**, **GroupWise®** Messenger, **ICQ**, **Jabber***, **MSN**, **SMS** und **Yahoo!***. Um Instant Messaging (IM) verwenden zu können, müssen Sie sich beim einem Provider von IM-Diensten registrieren und ein **Kopete**-Konto konfigurieren.

Um **Kopete** zu starten, drücken Sie **Alt + F2** und geben Sie **kopete** ein.

Gehen Sie zur Konfiguration eines Kontos wie folgt vor:

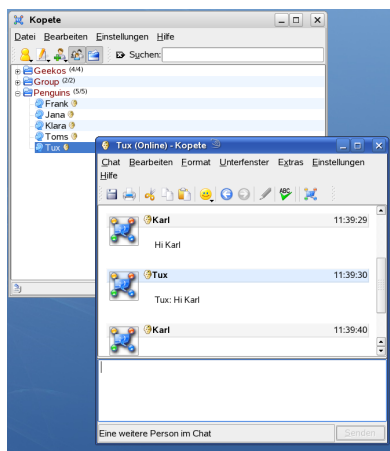
1. Wählen Sie *Einstellungen* → *Konfigurieren* aus.
2. Wählen Sie *Konten* aus und klicken Sie auf *Konto hinzufügen*.
3. Wählen Sie Ihren Nachrichtendienst aus. Normalerweise richtet sich dies danach, welchen Dienst Ihre Freunde verwenden.
4. Geben Sie Ihre Kontoinformationen ein. Wenn für den Nachrichtendienst eine Registrierung erforderlich ist, Sie für diesen Dienst aber noch kein Konto haben, klicken Sie auf *Neues Konto registrieren*. Geben Sie in dem Browserfenster, das jetzt geöffnet wird, Ihre Benutzerdaten ein, um sich zu registrieren.
5. Wechseln Sie wieder zu **Kopete** und geben Sie die Daten ein, die Sie bei der Registrierung beim Nachrichtendienst erhalten haben. Diese bestehen normalerweise aus dem Kurznamen oder der E-Mail-Adresse und einem Passwort. Schließen Sie die Konfiguration Ihres Kontos durch Klicken auf *Fertig stellen ab*.

Wenn Sie nach der Konfiguration Ihres Kontos online gehen wollen, können Sie nun im Hauptfenster von **Kopete** Kontakte hinzufügen. Klicken Sie andernfalls zunächst auf *Datei* → *Status festlegen* → *Online* und geben Sie an der Eingabeaufforderung Ihr Passwort ein. Wenn Sie verbunden sind, klicken Sie auf *Datei* → *Kontakt hinzufügen* und wählen Sie das **Kopete**-Konto aus, für das Kontakte hinzugefügt werden sollen. Geben Sie die Kontaktdaten ein oder suchen Sie nach einem Kontakt und klicken Sie auf **OK**.

Um alle Kontakte anzuzeigen, auch wenn diese gerade offline sind, wählen Sie *Einstellungen* → *Offline-Benutzer anzeigen* aus.

Wenn Sie einen Chat starten möchten, klicken Sie auf den gewünschten Kontakt und geben Sie Ihre Nachricht im unteren Bereich des Chat-Fensters ein. Drücken Sie **Eingabetaste**, um die Nachricht zu senden. Im oberen Teil des

Fensters werden die Nachrichten angezeigt, die Sie versendet und empfangen haben.



Starten von OpenOffice.org

Die Office-Suite OpenOffice.org bietet einen vollständigen Satz an Office-Tools, einschließlich eines Texteditors sowie Komponenten für Tabellenkalkulationen, Präsentationen, Vektorzeichnung und Datenbankanstellung. OpenOffice.org bietet den Vorteil, dass es für die meisten Betriebssysteme angeboten wird, die Daten also auf verschiedenen Plattformen verwendet werden können.

Um OpenOffice.org in der Textverarbeitungsansicht zu starten, drücken Sie **Alt + F2** und geben Sie `oowriter` ein. Starten Sie den OpenOffice.org Writer alternativ im Hauptmenü. Wenn Sie ein neues Dokument erstellen möchten, wählen Sie *Datei* → *Neu* und wählen Sie den gewünschten Dokumenttyp aus. Zum Öffnen eines vorhandenen Dokuments wählen Sie *Öffnen* und wählen Sie die entsprechende Datei aus dem Dateisystem aus.

Anzeigen von PDF-Dateien und anderen Dokumenten

Dokumente die plattformübergreifend freigegeben oder gedruckt werden müssen, können als PDF-Datei (Portable Document Format) gespeichert werden, z. B. mit der OpenOffice.org-Suite. Zeigen Sie diese mit Okular, der Standard-Dokumentenansicht von KDE, an oder mit dem Adobe* Acrobat* Reader.

Verwenden der Okular-Dokumentenansicht

Abgesehen von PDF-Dateien können Sie mit Okular eine Vielzahl von Dateiformaten anzeigen, wie zum Beispiel PostScript, verschiedene Bildformate, das OpenDocument-Format (ODF), OpenDocument-Text (ODT), einige eBook-Formate und sogar Microsoft* Compiled HTML Help (CHM). Okular bietet auch Unterstützung für Lesezeichen, Anmerkungen, Formularfelder und Multimedia-Inhalte sowie Seitendrehung.

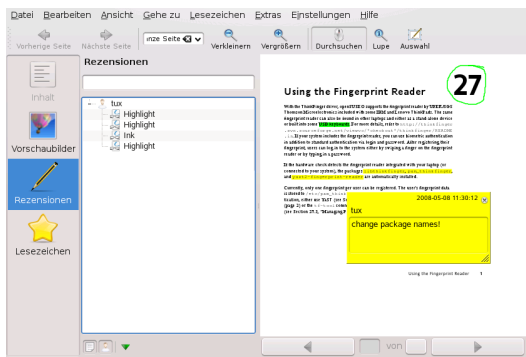
Okular starten Sie über das Hauptmenü oder über die Tasten **Alt + F2** und die Eingabe von `okular`.

Zum Öffnen eines Dokuments wählen Sie *Datei* → *Öffnen* und wählen Sie die entsprechende Datei aus dem Dateisystem aus. Mit den Navigationssymbolen oben oder unten im Fenster navigieren Sie durch das Dokument. Je nachdem, auf welches Symbol Sie im Navigationsbereich auf der linken Seite klicken, zeigt die Seitenleiste entweder den *Inhalt*, ein *Miniaturbild* jeder Seite, die *Reviews* für diese Datei oder Ihre *Lesezeichen* für diese Datei an. Zum Filtern nach einem Text, der in der Seitenleiste oder im gesamten Dokument aufgelistet ist, geben Sie eine Zeichenkette in das Eingabefeld oben in der Seitenleiste ein. Wenn Sie einen Text oder Bilder der Datei in Okular auswählen und kopieren wollen, klicken Sie auf das Symbol *Auswahl* in der Werkzeugleiste und wählen Sie eine der Optionen aus dem Kontextmenü aus. Klicken Sie auf das Symbol *Durchsuchen*, um zum Durchsuchen des Dokuments zurückzukehren.

Arbeiten mit Lesezeichen und Anmerkungen

Mit Okular können Sie ein Dokument überprüfen, indem Sie bestimmte Textpassagen hervorheben oder Anmerkungen bzw. Lesezeichen hinzufügen, die Okular dann in Form von Metadaten zur Datei hinzufügt. Beachten Sie, dass die hinzugefügten Anmerkungen und Kennzeichen nicht im Dokument gespeichert werden, sodass Sie diese nicht drucken oder an andere Benutzer weiterleiten können.

1. Klicken Sie zum Hinzufügen eines Lesezeichens zu einer Seite auf die betreffende Seite in der Seitenleiste oder im Hauptanzeigefeld und drücken Sie auf **Strg + B**. Die Seite wird zur Liste der *Lesezeichen* in der linken Seitenleiste hinzugefügt. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Lesezeicheneintrag, um auf ein Kontextmenü zuzugreifen, in dem Sie zu diesem Lesezeichen wechseln, es umbenennen oder entfernen können.
2. Zum Erstellen einer Anmerkung für eine Seite drücken Sie **F6** und wählen Sie eines der Anmerkungswerkzeuge aus der nun angezeigten Werkzeugleiste aus. Die Anmerkung wird zur Liste der *Reviews* hinzugefügt und mit dem Anmeldenamen des Benutzers, der sie erstellt hat, gekennzeichnet. Verwenden Sie die Symbole unten in der Seitenleiste, um die Anmerkungen nach Seite bzw. Autor zu gruppieren oder um die Anmerkungen nur für die aktuelle Seite anzuzeigen.



- Um eine Popup-Notiz zu öffnen und einen Text für eine Anmerkung hinzuzufügen (oder um eine Anmerkung zu entfernen), klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Anmerkungseintrag in der Liste der *Reviews* und wählen Sie den entsprechenden Menüeintrag aus. Die hinzugefügten Anmerkungen oder Kennzeichen werden automatisch zur Datei hinzugefügt und Sie brauchen diese nicht zu speichern.

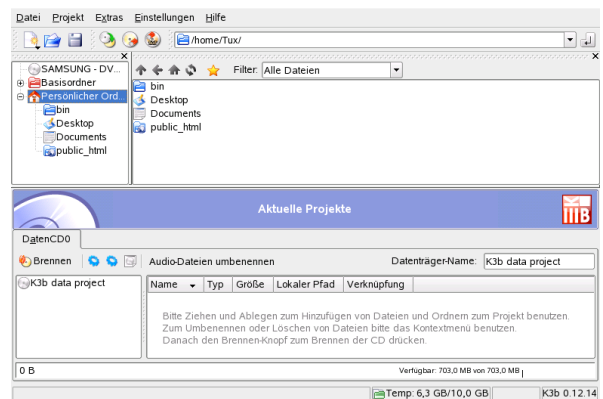
Verwenden von Acrobat Reader

Wenn Acrobat Reader nicht standardmäßig installiert ist, installieren Sie das Paket `acroread` mit YaST. Um Acrobat Reader zu starten, drücken Sie `Alt + F2` und geben Sie `acroread` ein oder starten Sie das Programm im Hauptmenü. Klicken Sie auf *Datei* → *Öffnen*, suchen Sie die gewünschte PDF-Datei und klicken Sie auf *Öffnen*, um die Datei anzuzeigen.

Erstellen einer CD oder DVD

If you possess a CD or DVD writer, you can burn files to a CD or DVD with K3b.

- Drücken Sie `Alt + F2` und geben Sie `k3b` ein. K3b wird geöffnet.
- Klicken Sie auf eine der Optionen, die bereits im unteren Bereich des Fensters aufgelistet sind (*Neues Daten-CD-Projekt* oder *Neues Daten-DVD-Projekt*). Sie können auch im Menü die Option *Werkzeuge* auswählen, um eine Liste mit weiteren Optionen zu erhalten.
- Verwenden Sie die Baumansicht im linken oberen Teil des Fensters, um nach den zu brennenden Dateien oder Ordnern zu suchen. Sobald diese rechts oben im Fenster angezeigt werden, ziehen Sie sie mit Drag&Drop in das Fenster *Aktuelle Projekte*.



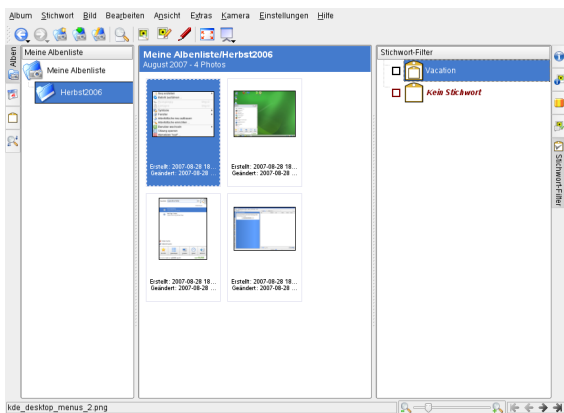
- Legen Sie eine beschreibbare CD in das Gerät ein, und klicken Sie dann auf das *Brennen*-Symbol.
- Geben Sie die erforderlichen Informationen im Dialogfeld *Datenprojekt* ein. Wenn Sie sich nicht sicher sind, welche Einstellungen Sie wählen sollen, klicken Sie auf *K3b-Standardwerte*. Dies sollte für fast alle Dateien gut funktionieren.
- Klicken Sie auf *Brennen*.

Verwalten Ihrer Sammlung digitaler Bilder

Mit digiKam können Sie Ihre Digitalfotos einfach verwalten: laden Sie Ihre Bilder von der Kamera herunter, bearbeiten und verschönern Sie sie, ordnen Sie sie in Alben ein (oder fügen Sie Markierungen für das einfache Abrufen hinzu, unabhängig von Ordnern oder Alben) und archivieren Sie sie auf CD oder exportieren Sie sie in eine Galerie mit Webbildern.

digiKam enthält auch einen Satz an hilfreichen Batch-Funktionen und Plugins, die es Ihnen ermöglichen, mehrere Bilder in verschiedene Formate zu konvertieren, diese umbenennen oder automatisch die Qualität der Bilder mithilfe von Funktionen wie der Korrektur roter Augen, Retuschieren und der Hot Pixel-Entfernung zu verbessern. Verschiedene Plugins für Filter und Effekte helfen Ihnen dabei, aus Ihren Digitalfotos Kunstwerke zu machen.

digiKam ist noch nicht als KDE 4-Anwendung verfügbar, Sie können jedoch die Version KDE 3 von digiKam auf Ihrem KDE 4-Desktop verwenden. Um digiKam zu starten, drücken Sie `Alt + F2`, und geben Sie `digikam` ein. Beim ersten Starten erstellt digiKam einen benutzerdefinierten Ordner, in dem Ihre Alben gespeichert werden.

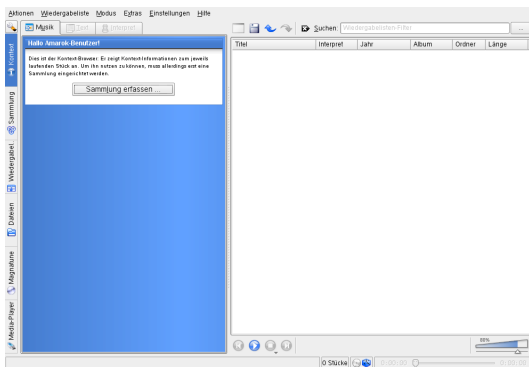


Das Hauptfenster von digiKam enthält eine Baumansicht auf der linken Seite und zeigt Miniaturbilder des Bilder auf der rechten Seite an. Um schnell auf Ihre Bilder zuzugreifen, verwenden Sie die Seitenleiste auf der linken Seite, die es Ihnen ermöglicht, zwischen verschiedenen Ansichten umzuschalten und die Fotos entsprechend der *Alben*, *Daten*, *Tags* oder *Suchen* zu sortieren. Um in den Anzeige- und Bearbeitungsmodus von digiKam zu wechseln, doppelklicken Sie auf das Miniaturbild eines Fotos.

Verwalten Ihrer Musiksammlung

Der Musikplayer von KDE, amaroK, ermöglicht es Ihnen, verschiedene Audioformate abzuspielen, Wiedergabelisten zu erstellen, Musik von einem iPod* zu importieren (oder Dateien auf Ihren iPod hochzuladen) und Streaming-Audio-Broadcasts von Internet-Radiosendern anzuhören. Die unterstützten Dateitypen variieren in Abhängigkeit des für amaroK verwendeten Moduls.

amaroK ist noch nicht als KDE 4-Anwendung verfügbar, Sie können jedoch die Version KDE 3 von amaroK auf Ihrem KDE 4-Desktop verwenden. Um amaroK zu starten, drücken Sie **Alt + F2** und geben Sie `amaroK` ein. Beim ersten Starten startet amaroK einen *First-Run Wizard* (Assistent für das erstmalige Ausführen), mit dem die Ordner definiert werden können, in denen amaroK nach Ihren Musikdateien sucht.



Das Hauptfenster von amaroK zeigt eine Seitenleiste auf der linken Seite, über die Ihnen verschiedene Ansichten zur Verfügung stehen: Ihre Musiksammlung, einen Kontext-Browser, Ihre Wiedergabelisten, einen Dateibrowser usw. Im rechten Teil des Fensters sehen Sie die aktuelle Wieder-

gabeliste. Ziehen Sie dazu die gewünschten Elemente aus einem beliebigen Browser der Seitenleiste in den Bereich für die Wiedergabelisten. Zum Abspielen eines Elements doppelklicken Sie in der Wiedergabeliste darauf.

Wenn Ihre Musikdateien mit den richtigen Markierungen versehen wurden, (und zumindest Informationen zu dem Künstler und dem Album enthalten), stehen Ihnen verschiedene hilfreiche Funktionen von amaroK zur Verfügung. Zn automatisch Bilder für das Album-Cover von Amazon abzurufen, wählen Sie *Tools (Extras)* → *Cover Manager (Cover-Manager)*, und klicken Sie auf *Fetch Missing Covers* (Fehlende Cover abrufen). Wenn Sie das nächste Mal ein Musikstück von diesem Album abspielen, wird das Cover im Kontext-Browser und auf dem Display angezeigt. Wenn Sie mehr Informationen zu einem Künstler erhalten möchten, wechseln Sie in der Seitenleiste zum *Kontext*-Browser. Klicken Sie auf den Karteireiter *Artist* (Künstler), um mit amaroK nach dem entsprechenden Wikipedia-Artikel zu suchen, der dann im Kontext-Browser angezeigt wird. Um den Text eines Liedes anzuzeigen, klicken Sie auf den Karteireiter *Lyrics* (Liedtext), um die Suche zu starten und die Ergebnisse anzuzeigen.

Um die Verwendung eines anderen Moduls (oder verschiedener anderer amaroK-Funktionen) zu konfigurieren, wählen Sie *Settings (Einstellungen)* → *Configure amaroK* (amaroK konfigurieren).

Konfigurieren Ihres Systems mit YaST

Mit dem YaST-Kontrollzentrum ändern Sie die Installation und Konfiguration für Ihr gesamtes System. Für YaST sind Administratorberechtigungen (`root`) erforderlich. Um YaST zu öffnen, drücken Sie **Alt + F2** und geben Sie `yast` ein. Ein Dialogfeld wird zur Eingabe des `root`-Passworts geöffnet.

YaST enthält verschiedene Module zum Anpassen Ihrer Systemeinstellungen. Sie lassen sich in folgende Kategorien einteilen:

Software: Verwenden Sie die Module dieser Kategorie, um bestimmte Installations- und Aktualisierungsoptionen festzulegen und um Software-Pakete zu installieren oder zu entfernen.

Hardware: Verwenden Sie Module, um die Hardware für Ihren Computer zu konfigurieren, wie beispielsweise den Monitor, die Tastatur, die Maus, den Drucker oder den Scanner.

System: Mit diesen Modulen können Sie die Systemeinstellungen ändern, wie das Datum, die Zeit oder die Sprache. Sie können auch Tasks ausführen, wie die Sicherung oder Wiederherstellung von Dateien.

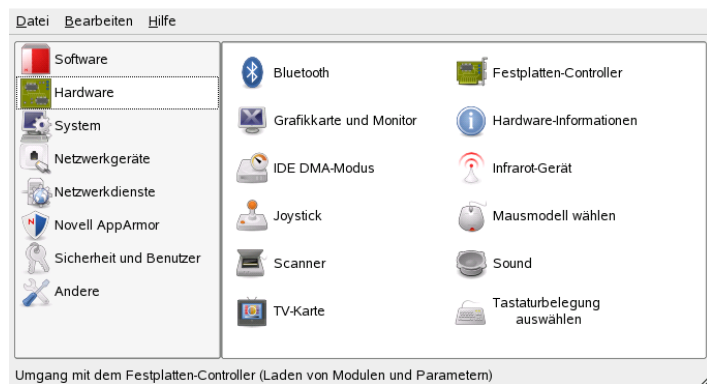
Netzwerkgeräte: Verwenden Sie diese Module für die Konfiguration Ihrer Netzwerkgeräte, wie Netzwerkkarten, ISDN, DSL oder Modem.

Netzwerk-Services: Diese Moduls sind geeignet für Netzwerk-Services und die Konfiguration verschiedener Clients, wie LDAP- und NFS-Clients.

Novell AppArmor: Verwenden Sie die Module dieser Kategorie zur Konfiguration des Zugriffssteuerungssystems Novell AppArmor.

Sicherheit und Benutzer: Sie können hier Sicherheitsaspekte konfigurieren, wie Firewall-Optionen, und Sie können Benutzer und Gruppen erstellen und verwalten.

Sonstige: Verfügt über mehrere Module, die sich nicht ohne weiteres in die anderen Modulgruppen einordnen lassen. Diese dienen beispielsweise zum Anzeigen von Protokolldateien, zum Lesen der Versionshinweise und zur Installation von Treibern von einer Hersteller-CD.



Abmelden

Wenn Sie Ihre Arbeit am Computer beendet haben, können Sie sich abmelden und das laufende System verlassen. Sie können das System aber auch neu starten oder den Computer herunterfahren. Klicken Sie auf das Hauptmenü in Ihrer

Kontrollleiste und wählen Sie *Beenden* → *Abmelden*. Damit wird Ihre Sitzung beendet, aber das System bleibt aktiv. Um den Computer abzuschalten, wählen Sie stattdessen *Beenden* → *Computer herunterfahren*.

Weiterführende Informationen

Dieses Handbuch soll Ihnen eine kurze Einführung in KDE-Desktop und einige Schlüsselanwendungen geben, die Sie darauf ausführen können.

Weitere Handbücher für openSUSE finden Sie unter <http://www.novell.com/documentation/opensuse110> oder in Ihrem installierten System unter `/usr/share/doc/manual`.

Weitere Informationen über KDE und KDE-Anwendungen erhalten Sie auch unter <http://www.kde.org/> und <http://www.kde-apps.org/>.

Rechtliche Hinweise

Copyright © 2006-2008 Novell, Inc., Alle Rechte vorbehalten.

Es wird gestattet, dieses Dokument gemäß den Bestimmungen der Freien GNU-Dokumentationslizenz (GNU Free Documentation License), Version 1.2 oder höher, die von der Free Software Foundation ohne unveränderliche Abschnitte oder vordere und hintere Umschlagtexte veröffentlicht wurde, zu kopieren, zu verteilen und/oder zu ändern. Eine Kopie dieser Lizenz finden Sie im Abschnitt „GNU Free Documentation License“.

SUSE®, openSUSE®, das openSUSE®-Logo, Novell®, das Novell®-Logo, das N®-Logo sind eingetragene Marken von Novell, Inc. in den USA und anderen Ländern. Linux* ist eine eingetragene Marke von Linus Torvalds. Die Rechte für alle Marken von Drittanbietern liegen bei den jeweiligen Eigentümern. Ein Markensymbol (® , ™ , usw.) kennzeichnet eine Marke von Novell; ein Stern (*) kennzeichnet eine Drittanbieter-Marke.

GNU Free Documentation License

Version 1.2, November 2002

Copyright (C) 2000,2001,2002 Free Software Foundation, Inc. 59 Temple Place, Suite 330, Boston, MA 02111-1307 USA

Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies of this license document, but changing it is not allowed.

PREAMBLE

The purpose of this License is to make a manual, textbook, or other functional and useful document “free” in the sense of freedom: to assure everyone the effective freedom to copy and redistribute it, with or without modifying it, either commercially or noncommercially. Secondly, this License preserves for the author and publisher a way to get credit for their work, while not being considered responsible for modifications made by others.

This License is a kind of “copyleft”, which means that derivative works of the document must themselves be free in the same sense. It complements the GNU General Public License, which is a copyleft license designed for free software.

We have designed this License in order to use it for manuals for free software, because free software needs free documentation: a free program should come with manuals providing the same freedoms that the software does. But this License is not limited to software manuals; it can be used for any textual work, regardless of subject matter or whether it is published as a printed book. We recommend this License principally for works whose purpose is instruction or reference.

APPLICABILITY AND DEFINITIONS

This License applies to any manual or other work, in any medium, that contains a notice placed by the copyright holder saying it can be distributed under the terms of this License. Such a notice grants a world-wide, royalty-free license, unlimited in duration, to use that work under the conditions stated herein. The “Document”, below, refers to any such manual or work. Any member of the public is a licensee, and is addressed as “you”. You accept the license if you copy, modify or distribute the work in a way requiring permission under copyright law.

A “Modified Version” of the Document means any work containing the Document or a portion of it, either copied verbatim, or with modifications and/or translated into another language.

A “Secondary Section” is a named appendix or a front-matter section of the Document that deals exclusively with the relationship of the publishers or authors of the Document to the Document’s overall subject (or to related matters) and contains nothing that could fall directly within that overall subject. (Thus, if the Document is in part a textbook of mathematics, a Secondary Section may not explain any mathematics.) The relationship could be a matter of historical connection with the subject or with related matters, or of legal, commercial, philosophical, ethical or political position regarding them.

The “Invariant Sections” are certain Secondary Sections whose titles are designated, as being those of Invariant Sections, in the notice that says that the Document is released under this License. If a section does not fit the above definition of Secondary then it is not allowed to be designated as Invariant. The Document may contain zero Invariant Sections. If the Document does not identify any Invariant Sections then there are none.

The “Cover Texts” are certain short passages of text that are listed, as Front-Cover Texts or Back-Cover Texts, in the notice that says that the Document is released under this License. A Front-Cover Text may be at most 5 words, and a Back-Cover Text may be at most 25 words.

A “Transparent” copy of the Document means a machine-readable copy, represented in a format whose specification is available to the general public, that is suitable for revising the document straightforwardly with generic text editors or (for images composed of pixels) generic paint programs or (for drawings) some widely available drawing editor, and that is suitable for input to text formatters or for automatic translation to a variety of formats suitable for input to text formatters. A copy made in an otherwise Transparent file format whose markup, or absence of markup, has been arranged to thwart or discourage subsequent modification by readers is not Transparent. An image format is not Transparent if used for any substantial amount of text. A copy that is not “Transparent” is called “Opaque”.

Examples of suitable formats for Transparent copies include plain ASCII without markup, Texinfo input format, LaTeX input format, SGML or XML using a publicly available DTD, and standard-conforming simple HTML, PostScript or PDF designed for human modification. Examples of transparent image formats include PNG, XCF and JPG. Opaque formats include proprietary formats that can be read and edited only by proprietary word processors, SGML or XML for which the DTD and/or processing tools are not generally available, and the machine-generated HTML, PostScript or PDF produced by some word processors for output purposes only.

The “Title Page” means, for a printed book, the title page itself, plus such following pages as are needed to hold, legibly, the material this License requires to appear in the title page. For works in formats which do not have any title page as such, “Title Page” means the text near the most prominent appearance of the work’s title, preceding the beginning of the body of the text.

A section “Entitled XYZ” means a named subunit of the Document whose title either is precisely XYZ or contains XYZ in parentheses following text that translates XYZ in another language. (Here XYZ stands for a specific section name mentioned below, such as “Acknowledgements”, “Dedications”, “Endorsements”, or “History”.) To “Preserve the Title” of such a section when you modify the Document means that it remains a section “Entitled XYZ” according to this definition.

The Document may include Warranty Disclaimers next to the notice which states that this License applies to the Document. These Warranty Disclaimers are considered to be included by reference in this License, but only as regards disclaiming warranties: any other implication that these Warranty Disclaimers may have is void and has no effect on the meaning of this License.

VERBATIM COPYING

You may copy and distribute the Document in any medium, either commercially or noncommercially, provided that this License, the copyright notices, and the license notice saying this License applies to the Document are reproduced in all copies, and that you add no other conditions whatsoever to those of this License. You may not use technical measures to obstruct or control the reading or further copying of the copies you make or distribute. However, you may accept compensation in exchange for copies. If you distribute a large enough number of copies you must also follow the conditions in section 3.

You may also lend copies, under the same conditions stated above, and you may publicly display copies.

COPYING IN QUANTITY

If you publish printed copies (or copies in media that commonly have printed covers) of the Document, numbering more than 100, and the Document’s license notice requires Cover Texts, you must enclose the copies in covers that carry, clearly and legibly, all these Cover Texts: Front-Cover Texts on the front cover, and Back-Cover Texts on the back cover. Both covers must also clearly and legibly identify you as the publisher of these copies. The front cover must present the full title with all words of the title equally prominent and visible. You may add other material on the covers in addition. Copying with changes limited to the covers, as long as they preserve the title of the Document and satisfy these conditions, can be treated as verbatim copying in other respects.

If the required texts for either cover are too voluminous to fit legibly, you should put the first ones listed (as many as fit reasonably) on the actual cover, and continue the rest onto adjacent pages.

If you publish or distribute Opaque copies of the Document numbering more than 100, you must either include a machine-readable Transparent copy along with each Opaque copy, or state in or with each Opaque copy a computer-network location from which the general network-using public has access to download using public-standard network protocols a complete Transparent copy of the Document, free of added material. If you use the latter option, you must take reasonably prudent steps, when you begin distribution of Opaque copies in quantity, to ensure that this Transparent copy will remain thus accessible at the stated location until at least one year after the last time you distribute an Opaque copy (directly or through your agents or retailers) of that edition to the public.

It is requested, but not required, that you contact the authors of the Document well before redistributing any large number of copies, to give them a chance to provide you with an updated version of the Document.

MODIFICATIONS

You may copy and distribute a Modified Version of the Document under the conditions of sections 2 and 3 above, provided that you release the Modified Version under precisely this License, with the Modified Version filling the role of the Document, thus licensing distribution and modification of the Modified Version to whoever possesses a copy of it. In addition, you must do these things in the Modified Version:

- A. Use in the Title Page (and on the covers, if any) a title distinct from that of the Document, and from those of previous versions (which should, if there were any, be listed in the History section of the Document). You may use the same title as a previous version if the original publisher of that version gives permission.
- B. List on the Title Page, as authors, one or more persons or entities responsible for authorship of the modifications in the Modified Version, together with at least five of the principal authors of the Document (all of its principal authors, if it has fewer than five), unless they release you from this requirement.
- C. State on the Title page the name of the publisher of the Modified Version, as the publisher.
- D. Preserve all the copyright notices of the Document.
- E. Add an appropriate copyright notice for your modifications adjacent to the other copyright notices.
- F. Include, immediately after the copyright notices, a license notice giving the public permission to use the Modified Version under the terms of this License, in the form shown in the Addendum below.
- G. Preserve in that license notice the full lists of Invariant Sections and required Cover Texts given in the Document’s license notice.
- H. Include an unaltered copy of this License.
- I. Preserve the section Entitled “History”, Preserve its Title, and add to it an item stating at least the title, year, new authors, and publisher of the Modified Version as given on the Title Page. If there is no section Entitled “History” in the Document, create one stating the title, year, authors, and publisher of the Document as given on its Title Page, then add an item describing the Modified Version as stated in the previous sentence.
- J. Preserve the network location, if any, given in the Document for public access to a Transparent copy of the Document, and likewise the network locations given in the Document for previous versions it was based on. These may be placed in the “History” section. You may omit a network location for a work that was published at least four years before the Document itself, or if the original publisher of the version it refers to gives permission.
- K. For any section Entitled “Acknowledgements” or “Dedications”, Preserve the Title of the section, and preserve in the section all the substance and tone of each of the contributor acknowledgements and/or dedications given therein.
- L. Preserve all the Invariant Sections of the Document, unaltered in their text and in their titles. Section numbers or the equivalent are not considered part of the section titles.
- M. Delete any section Entitled “Endorsements”. Such a section may not be included in the Modified Version.
- N. Do not retitle any existing section to be Entitled “Endorsements” or to conflict in title with any Invariant Section.
- O. Preserve any Warranty Disclaimers.

If the Modified Version includes new front-matter sections or appendices that qualify as Secondary Sections and contain no material copied from the Document, you may at your option designate some or all of these sections as invariant. To do this, add their titles to the list of Invariant Sections in the Modified Version’s license notice. These titles must be distinct from any other section titles.

You may add a section Entitled “Endorsements”, provided it contains nothing but endorsements of your Modified Version by various parties—for example, statements of peer review or that the text has been approved by an organization as the authoritative definition of a standard.

You may add a passage of up to five words as a Front-Cover Text, and a passage of up to 25 words as a Back-Cover Text, to the end of the list of Cover Texts in the Modified Version. Only one passage of Front-Cover Text and one of Back-Cover Text may be added by (or through arrangements made by) any one entity. If the Document already includes a cover text for the same cover, previously added by you or by arrangement made by the same entity you are acting on behalf of, you may not add another; but you may replace the old one, on explicit permission from the previous publisher that added the old one.

The author(s) and publisher(s) of the Document do not by this License give permission to use their names for publicity for or to assert or imply endorsement of any Modified Version.

COMBINING DOCUMENTS

You may combine the Document with other documents released under this License, under the terms defined in section 4 above for modified versions, provided that you include in the combination all of the Invariant Sections of all of the original documents, unmodified, and list them all as Invariant Sections of your combined work in its license notice, and that you preserve all their Warranty Disclaimers.

The combined work need only contain one copy of this License, and multiple identical Invariant Sections may be replaced with a single copy. If there are multiple Invariant Sections with the same name but different contents, make the title of each such section unique by adding at the end of it, in parentheses, the name of the original author or publisher of that section if known, or else a unique number. Make the same adjustment to the section titles in the list of Invariant Sections in the license notice of the combined work.

In the combination, you must combine any sections Entitled "History" in the various original documents, forming one section Entitled "History"; likewise combine any sections Entitled "Acknowledgements", and any sections Entitled "Dedications". You must delete all sections Entitled "Endorsements".

COLLECTIONS OF DOCUMENTS

You may make a collection consisting of the Document and other documents released under this License, and replace the individual copies of this License in the various documents with a single copy that is included in the collection, provided that you follow the rules of this License for verbatim copying of each of the documents in all other respects.

You may extract a single document from such a collection, and distribute it individually under this License, provided you insert a copy of this License into the extracted document, and follow this License in all other respects regarding verbatim copying of that document.

AGGREGATION WITH INDEPENDENT WORKS

A compilation of the Document or its derivatives with other separate and independent documents or works, in or on a volume of a storage or distribution medium, is called an "aggregate" if the copyright resulting from the compilation is not used to limit the legal rights of the compilation's users beyond what the individual works permit. When the Document is included in an aggregate, this License does not apply to the other works in the aggregate which are not themselves derivative works of the Document.

If the Cover Text requirement of section 3 is applicable to these copies of the Document, then if the Document is less than one half of the entire aggregate, the Document's Cover Texts may be placed on covers that bracket the Document within the aggregate, or the electronic equivalent of covers if the Document is in electronic form. Otherwise they must appear on printed covers that bracket the whole aggregate.

TRANSLATION

Translation is considered a kind of modification, so you may distribute translations of the Document under the terms of section 4. Replacing Invariant Sections with translations requires special permission from their copyright holders, but you may include translations of some or all Invariant Sections in addition to the original versions of these Invariant Sections. You may include a translation of this License, and all the license notices in the Document, and any Warranty Disclaimers, provided that you also include the original English version of this License and the original versions of those notices and disclaimers. In case of a disagreement between the translation and the original version of this License or a notice or disclaimer, the original version will prevail.

If a section in the Document is Entitled "Acknowledgements", "Dedications", or "History", the requirement (section 4) to Preserve its Title (section 1) will typically require changing the actual title.

TERMINATION

You may not copy, modify, sublicense, or distribute the Document except as expressly provided for under this License. Any other attempt to copy, modify, sublicense or distribute the Document is void, and will automatically terminate your rights under this License. However, parties who have received copies, or rights, from you under this License will not have their licenses terminated so long as such parties remain in full compliance.

FUTURE REVISIONS OF THIS LICENSE

The Free Software Foundation may publish new, revised versions of the GNU Free Documentation License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns. See <http://www.gnu.org/copyleft/>.

Each version of the License is given a distinguishing version number. If the Document specifies that a particular numbered version of this License "or any later version" applies to it, you have the option of following the terms and conditions either of that specified version or of any later version that has been published (not as a draft) by the Free Software Foundation. If the Document does not specify a version number of this License, you may choose any version ever published (not as a draft) by the Free Software Foundation.

ADDENDUM: How to use this License for your documents

To use this License in a document you have written, include a copy of the License in the document and put the following copyright and license notices just after the title page:

```
Copyright (c) YEAR YOUR NAME.  
Permission is granted to copy, distribute and/or modify this document  
under the terms of the GNU Free Documentation License, Version 1.2  
only as published by the Free Software Foundation;  
with the Invariant Section being this copyright notice and license.  
A copy of the license is included in the section entitled "GNU  
Free Documentation License".
```

If you have Invariant Sections, Front-Cover Texts and Back-Cover Texts, replace the "with...Texts." line with this:

```
with the Invariant Sections being LIST THEIR TITLES, with the  
Front-Cover Texts being LIST, and with the Back-Cover Texts being LIST.
```

If you have Invariant Sections without Cover Texts, or some other combination of the three, merge those two alternatives to suit the situation.

If your document contains nontrivial examples of program code, we recommend releasing these examples in parallel under your choice of free software license, such as the GNU General Public License, to permit their use in free software.

Novell

